

# **Registrierungsformular**

gemäß § 12 (1) Wertpapierprospektgesetz in Verbindung mit  
Art. 7 und Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der  
Kommission vom 29. April 2004, in der zuletzt durch Verordnung (EU) Nr.  
486/2012 der Kommission vom 30. März 2012 und Verordnung (EU) Nr. 862/2012  
vom 4. Juni 2012 geänderten Fassung

vom 5. März 2013

der

**GOLDMAN, SACHS & CO. WERTPAPIER GMBH**  
**Frankfurt am Main**  
**(die "Emittentin")**

mit Angaben zu der Garantin

**The Goldman Sachs Group, Inc.**  
**New York, Vereinigte Staaten von Amerika**  
**(die "Garantin")**

## **Gegenstand des Registrierungsformulars**

Gegenstand dieses Registrierungsformulars sind nicht nur Informationen über die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, sondern auch über die The Goldman Sachs Group, Inc., da die The Goldman Sachs Group, Inc. im Hinblick auf Wertpapiere, welche von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH begeben werden, eine unbedingte Garantie für die Leistung der Auszahlungsbeträge und sonstiger Zahlungen gemäß den Emissionsbedingungen ausgestellt hat. Nähere Informationen zur Garantie und insbesondere zum genauen Wortlaut finden sich in den Wertpapierprospekten zu den jeweiligen Wertpapieren.

## INHALTSVERZEICHNIS

A.	RISIKOFAKTOREN.....	5
I.	MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN.....	5
	1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin.....	5
	2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin.....	6
II.	MIT DER GARANTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN .....	7
B.	VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR.....	9
C.	EMITTENTIN .....	10
I.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN .....	10
	1. Abschlussprüfer .....	10
	2. Ausgewählte Finanzinformationen .....	10
II.	GESCHÄFTSGESCHICHTE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG .....	14
III.	GESCHÄFTSÜBERBLICK .....	14
IV.	ORGANISATIONSTRUKTUR .....	15
V.	TRENDINFORMATIONEN .....	15
VI.	GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG .....	15
VII.	FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN .....	16
	1. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2012 (HGB).....	16
	2. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr Dezember 2011 (HGB) ..	16
	3. Prüfung der Finanzinformationen .....	17
	4. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren .....	17
	5. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin.....	17
VIII.	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN.....	17
IX.	INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER .....	18
X.	EINSEHBARE DOKUMENTE.....	19
D.	GARANTIN.....	20
I.	ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN.....	20
	1. Abschlussprüfer .....	20
	2. Ausgewählte Finanzinformationen .....	20
	3. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition und Geschäftsaussichten der Garantin .....	22
II.	INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIN .....	22
III.	WEITERE WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN .....	24
IV.	DURCH VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE.....	28
ANHANG I Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin		
	für das Geschäftsjahr 2012 .....	F-1 bis F-15
I.	Bilanz.....	F-2
II.	Gewinn- und Verlustrechnung .....	F-3
III.	Kapitalflussrechnung.....	F-4
IV.	Eigenkapitalspiegel .....	F-5
V.	Anhang .....	F-6 bis F-11
VI.	Lagebericht.....	F-12 bis F-15
VII.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	F-16 bis F-17

ANHANG II	Geprüfte Finanzinformationen der Emittentin	
	für das Geschäftsjahr Dezember 2011 .....	G-1 bis G-17
I.	Bilanz.....	G-2
II.	Gewinn- und Verlustrechnung .....	G-3
III.	Kapitalflussrechnung.....	G-4
IV.	Eigenkapitalspiegel .....	G-5
V.	Anhang .....	G-6 bis G-11
VI.	Lagebericht .....	G-12 bis G-15
VII.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	G-16 bis G-17
UNTERSCHRIFTSSEITE.....		U-1

## A. RISIKOFAKTOREN

### I. MIT DER EMITTENTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

#### 1. Risiken im Zusammenhang mit der Rechtsform und der Organisation der Emittentin

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Die Anleger sollten daher in ihren Anlageentscheidungen die Bonität der Emittentin (sowie auch die Bonität der Garantin) berücksichtigen. Unter dem Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität der Emittentin, d.h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung ihrer Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen. Mit Emittenten, die eine geringe Bonität aufweisen, ist typischerweise ein erhöhtes Insolvenzrisiko verbunden.

Die Bonität der Emittentin kann sich zudem aufgrund von Entwicklungen im gesamtwirtschaftlichen oder unternehmensspezifischen Umfeld während der Laufzeit der Wertpapiere ändern. Ursachen hierfür können insbesondere konjunkturelle Veränderungen sein, die die Gewinnsituation und die Zahlungsfähigkeit der Emittentin nachhaltig beeinträchtigen können. Daneben kommen aber auch Veränderungen in Betracht, die ihre Ursache in einzelnen Unternehmen, Branchen oder Ländern haben, wie z.B. wirtschaftliche Krisen sowie politische Entwicklungen mit starken wirtschaftlichen Auswirkungen.

Da die Emittentin gemäß ihrer Satzung nur zum Zwecke der Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren gegründet wurde und daneben keine weitere eigenständige operative Geschäftstätigkeit entfaltet, beträgt das haftende Stammkapital der Emittentin lediglich EUR 51.129,19 (DM 100.000,00). **Der Anleger ist daher durch einen Kauf der Wertpapiere im Vergleich zu einer Emittentin mit einer deutlich höheren Kapitalausstattung einem wesentlich größeren Bonitätsrisiko ausgesetzt.**

Im Extremfall, d.h. bei einer Insolvenz der Emittentin, kann eine Anlage in ein Wertpapier der Emittentin einen vollständigen Verlust des Anlagebetrags bedeuten, sofern das Risiko nicht durch die Garantie abgefangen werden kann. Anleger sollten in diesem Zusammenhang auch beachten, dass die Emittentin keinem Einlagensicherungsfonds oder einem ähnlichen Sicherungssystem angeschlossen ist, das im Falle der Insolvenz der Emittentin Forderungen der Wertpapierinhaber ganz oder teilweise abdecken würde.

Zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus den begebenen Wertpapieren schließt die Emittentin mit Goldman Sachs International Absicherungsgeschäfte ab. In diesem Zusammenhang besteht insbesondere das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Parteien, mit denen die Emittentin derivative Geschäfte zur Absicherung ihrer Verpflichtungen aus der Begebung der Wertpapiere abschließt. Da die Emittentin insbesondere mit Goldman Sachs International solche Absicherungsgeschäfte abschließt, ist die Emittentin im Vergleich zu anderen Emittenten mit einer breiter gestreuten Auswahl von Vertragspartnern einem sog. Klumpenrisiko ausgesetzt.

Daher kann eine Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz von mit der Emittentin verbundenen Gesellschaften unmittelbar zu einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin führen. Den Inhabern von Wertpapieren der Emittentin stehen in Bezug auf derart geschlossene Absicherungsgeschäfte keine Ansprüche zu.

Ein Rating der Emittentin bezüglich ihres Bonitätsrisikos durch namhafte Ratingagenturen wie Moody's oder Standard and Poor's besteht nicht.

## **2. Risiken im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Emittentin**

Die Emittentin befasst sich hauptsächlich mit der Begebung und dem Verkauf von Wertpapieren. Die Tätigkeit der Emittentin und ihr jährliches Emissionsvolumen wird sowohl durch positive als auch negative Entwicklungen an den Märkten, an denen sie ihre Geschäftstätigkeit ausübt, beeinflusst. Eine schwierige gesamtwirtschaftliche Situation kann zu einem niedrigeren Emissionsvolumen führen und die Ertragslage der Emittentin negativ beeinflussen. Die allgemeine Marktentwicklung von Wertpapieren hängt dabei insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die ihrerseits von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (sog. Marktrisiko).

## II. MIT DER GARANTIN VERBUNDENE RISIKOFAKTOREN

The Goldman Sachs Group, Inc. (die "**Garantin**") und die mit ihr verbundenen Unternehmen (zusammen "**Goldman Sachs**" oder die "**Goldman Sachs Gruppe**") sind wesentlichen, ihrem Geschäftsbetrieb innewohnenden Risiken ausgesetzt, einschließlich Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationalen Risiken sowie rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Risiken und Reputationsrisiken.

- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann auch weiterhin durch Ereignisse auf den globalen Finanzmärkten und durch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen negativ beeinflusst werden.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von fallenden Anlagewerten negativ beeinflusst werden. Dies trifft insbesondere auf Geschäfte zu, in denen Goldman Sachs netto „Long“ Positionen hält oder Gebühren erhält, welche auf dem Wert der verwalteten Vermögenswerte basieren, oder im Fall von Geschäften, bei denen Goldman Sachs Sicherheiten erhält oder stellt.
- Das Geschäft von Goldman Sachs wurde und kann von Störungen an den Kreditmärkten, einschließlich des eingeschränkten Zugangs zu Krediten sowie von erhöhten Kosten für den Erhalt eines Kredits, negativ beeinflusst werden.
- Die Market Making-Aktivitäten von Goldman Sachs wurden und können durch Veränderungen in der Höhe der Marktvolatilität beeinflusst werden.
- Die Geschäftsbereiche Investment Banking (*Investment Banking*), Ausführung von Kundengeschäften (*Client Execution*) und Anlageverwaltung (*Investment Management*) von Goldman Sachs wurden negativ beeinflusst und können auch weiterhin aufgrund von Marktunsicherheit und mangelndem Vertrauen unter Investoren und Unternehmensleitern aufgrund des allgemeinen Rückgangs geschäftlicher Aktivitäten und anderer unvorteilhafter wirtschaftlicher bzw. geopolitischer Bedingungen oder unvorteilhafter Marktbedingungen negativ beeinflusst werden.
- Der Geschäftsbereich Anlageverwaltung (*Investment Management*) von Goldman Sachs kann durch das schlechte Anlageergebnis ihrer Anlageprodukte negativ beeinflusst werden.
- Bei Goldman Sachs können Verluste aufgrund von ineffektiven Risikomanagementverfahren und -strategien entstehen.
- Die Liquidität, die Profitabilität und allgemein die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, falls Goldman Sachs der Zugang zu Fremdkapitalmärkten oder der Verkauf von Vermögen nicht möglich sein sollte oder falls das Credit Rating von

Goldman Sachs herabgestuft werden sollte oder falls die *Credit Spreads* von Goldman Sachs erhöht werden.

- Interessenkonflikte treten vermehrt auf und deren ungenügende Identifizierung und deren unangemessene Adressierung können das Geschäft von Goldman Sachs negativ beeinflussen.
- Die Garantin ist eine Holdinggesellschaft und ist im Hinblick auf ihre Liquidität von Zahlungen ihrer Tochtergesellschaften, von denen zahlreiche Beschränkungen unterliegen, abhängig.
- Das Geschäft, die Profitabilität und die Liquidität von Goldman Sachs könnte negativ beeinflusst werden durch eine Verschlechterung der Kreditqualität oder den Ausfall von Geschäftspartnern von Goldman Sachs, die Goldman Sachs Geld, Wertpapiere oder andere Vermögenswerte schulden oder deren Wertpapiere und Verpflichtungen Goldman Sachs als Gläubiger hält.
- Die Konzentration von Risiken erhöht die Wahrscheinlichkeit von erheblichen Verlusten in den Tätigkeitsbereichen Market Making, Übernahmen (*Underwriting*), Investitionen und Darlehensgewährung von Goldman Sachs.
- Die Finanzdienstleistungsindustrie ist einem intensiven Wettbewerb unterworfen.
- Goldman Sachs ist erhöhten Risiken ausgesetzt, da neue Geschäftsinitiativen dazu führen, dass Transaktionen mit einer größeren Anzahl von Kunden und Gegenparteien, neuen Anlageklassen und in neuen Märkten durchgeführt werden.
- Derivative Transaktionen und Verzögerungen bei der Abwicklung können bei Goldman Sachs zu unerwartetem Risiko und potenziellen Verlusten führen.
- Das Geschäft von Goldman Sachs kann negativ beeinflusst werden, wenn es Goldman Sachs nicht gelingt, qualifizierte Mitarbeiter einzustellen und zu halten.
- Die Geschäftstätigkeit von Goldman Sachs und ihrer Kunden sind weltweit Gegenstand weitreichender und einschneidender Regulierungen.
- Goldman Sachs kann durch zunehmende staatliche und regulatorische Überwachung oder durch Negativschlagzeilen negativ beeinflusst werden.
- Ein Fehler in den operationellen Systemen oder der Infrastruktur dieser Systeme von Goldman Sachs oder dritter Parteien kann die Liquidität von Goldman Sachs beeinträchtigen, die Geschäftstätigkeit stören, zu der Offenlegung vertraulicher Informationen führen, die Reputation beeinträchtigen oder zu Verlusten führen.



- Eine wesentliche rechtliche Haftung von Goldman Sachs oder signifikante regulatorische Maßnahmen gegen Goldman Sachs könnten wesentliche negative finanzielle Auswirkungen auf Goldman Sachs haben oder signifikante Reputationsschäden für Goldman Sachs verursachen, welche die Geschäftsaussichten von Goldman Sachs erheblich beeinträchtigen könnten.
- Das Wachstum des elektronischen Handels und die Einführung von neuen Handelstechnologien können eine negative Auswirkung auf das Geschäft von Goldman Sachs haben und den Wettbewerb verstärken.
- Die Aktivitäten von Goldman Sachs im Rohstoffbereich, insbesondere die Beteiligungen an Energieerzeugungsanlagen und die Geschäftstätigkeiten im Bereich der physischen Rohstoffe, bringen für Goldman Sachs das Risiko umfangreicher Regulierung und des Eintritts möglicher Katastrophen sowie Umwelt-, Reputations- und andere Risiken mit sich, die Goldman Sachs erheblichen Verpflichtungen und Kosten aussetzen können.
- Im Rahmen ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit ist Goldman Sachs politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, operationellen und sonstigen Risiken ausgesetzt, die mit der Tätigkeit in einer Vielzahl von Ländern verbunden sind.
- Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen oder Katastrophen (einschließlich des Ausbreitens einer Epidemie, Terroranschlägen, extremen Wetterbedingungen oder anderen Naturkatastrophen) kann es zu Verlusten bei Goldman Sachs kommen.

Bei den Wertpapieren handelt es sich nicht um Einlagen (*Bank Deposits*) und sie sind in den Vereinigten Staaten weder durch die Bundeseinlagenversicherungsgesellschaft (*Federal Deposit Insurance Corporation*), den Einlagensicherungsfonds (*Deposit Insurance Fund*) noch durch eine andere staatliche Einrichtung abgesichert oder garantiert. Die Wertpapiere werden von der Garantin garantiert, wobei die Garantie gleichrangig gegenüber allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Garantin ist.

## **B. VERANTWORTUNG FÜR DIE ANGABEN IM REGISTRIERUNGSFORMULAR**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, übernimmt die Verantwortung für die in diesem Registrierungsformular gemachten Angaben.

Sie erklärt, dass die in diesem Registrierungsformular genannten Angaben ihres Wissens nach richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

## **C. EMITTENTIN**

### **I. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN**

#### **1. Abschlussprüfer**

Die Jahresabschlüsse der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, wurden seit ihrer Gründung jeweils von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrich-Ebert-Anlage 35 – 37, 60327 Frankfurt am Main, bzw. von ihren jeweiligen Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

#### **2. Ausgewählte Finanzinformationen (HGB)**

##### a) Vergleichende Darstellung:

- geprüfte Bilanz zum 31. Dezember 2012 und Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 gegen
- geprüfte Bilanz zum 31. Dezember 2011 und Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

## Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

### Bilanz zum 31. Dezember 2012 (mit Vergleichszahlen)

Aktiva	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011	Passiva	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.093.135,83	982.443,10	2. Gewinnvortrag	1.718.492,57	1.353.043,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.143.245.736,46	5.304.899.445,87	3. Jahresüberschuss	486.811,93	365.448,97
davon bei verbundenen Unternehmen				2.256.433,69	1.769.621,76
EUR 4.142.888.102,26			<b>B. Rückstellungen</b>		
(Vorjahr EUR 5.304.564.167,54)			Sonstige Rückstellungen	198.256,76	508.698,70
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.255.154,00	1.554.751,47	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
davon bei verbundenen Unternehmen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	706.649,04	582.133,00
EUR 2.015.379,98			davon bei verbundenen Unternehmen		
(Vorjahr EUR 1.156.566,39)			EUR 706.649,04		
			(Vorjahr EUR 582.133,00)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 706.649,04 (Vorjahr EUR 582.133,00)		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.143.432.686,80	5.304.576.186,98
			davon aus Steuern		
			EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 5.460,13)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 2.779.774.200,27		
			(Vorjahr EUR 3.773.862.821,26)		
			davon bei verbundenen Unternehmen		
			EUR 4.143.144.227,08		
			(Vorjahr EUR 5.304.570.726,84)		
	4.146.594.026,29	5.307.436.640,44	<b>D. Eventualverbindlichkeiten</b>		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	263.142.146,94	202.611.018,68
				4.146.594.026,29	5.307.436.640,44

**Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main**

**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum  
vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012  
(mit Vergleichszahlen)**

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	14.084.038,20	10.513.299,14
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-13.413.369,71	-10.012.665,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.374,60
davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00		
(Vorjahreszeitraum: EUR 4.374,60)		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.184,72	0,00
davon aus Währungsumrechnung EUR -3.184,72		
(Vorjahreszeitraum: EUR 0,00)		
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.382,57	30.685,11
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 39.251,75		
(Vorjahreszeitraum: EUR 23.649,89)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-367,51</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	710.866,34	535.325,49
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-224.054,41	-169.876,52
9. Jahresüberschuss	<u><u>486.811,93</u></u>	<u><u>365.448,97</u></u>

b) Vergleichende Darstellung:

- Aufstellung über die Herkunft und Verwendung der Mittel in Form einer geprüften Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 gegen
- Aufstellung über die Herkunft und Verwendung der Mittel in Form einer geprüften Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

**Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main**

**Kapitalflussrechnung für den Zeitraum  
vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012  
(mit Vergleichszahlen)**

	2012	2011
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	486.811,93	365.448,97
2. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-310.441,94	134.891,22
3. -/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen	1.161.653.709,41	2.785.446.550,73
4. -/+ Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-110.692,73	639.526,95
5. +/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen	-1.161.143.500,18	-2.785.675.684,75
6. +/- Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	124.516,04	-535.261,00
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	700.402,53	375.472,12
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	700.402,53	375.472,12
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.554.751,47	1.179.279,35
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>2.255.154,00</u>	<u>1.554.751,47</u>

## **II. GESCHÄFTSGESCHICHTE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH wurde durch notarielle Urkunde vom 6. November 1991 auf unbestimmte Zeit gegründet. Sie ist eine in der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter deutschem Recht. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist seit dem 27. November 1991 unter der Nummer HRB 34439 im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main eingetragen.

Die Geschäftsadresse und die Telefonnummer der Emittentin lauten:

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH  
MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60308 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 7532 1111

## **III. GESCHÄFTSÜBERBLICK**

Die Gesellschaft wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Die Gesellschaft begibt außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH begebenen Wertpapiere werden an die Goldman Sachs International, London verkauft. Die Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main fungiert als emissionsbegleitendes Institut und Zahlstelle (issuing and paying agent) und übernimmt die Abwicklung aller von der Gesellschaft emittierten und in Clearstream Banking Frankfurt verwahrten Produkte.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 Kreditwesengesetz und keine Geschäfte im Sinne von § 34 c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich und Luxemburg. Das Geschäftsjahr 2012 war durch ein dynamisches Marktumfeld geprägt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 stieg die Anzahl der Emissionen um 48%. Dies ist unter anderem auf eine Wettbewerbssituation zurückzuführen, in der Anleger eine immer größere Auswahl an Wertpapieren nachfragen. Ein weiterer Faktor bei der Erhöhung der Emissionstätigkeit ist die dynamischere Anpassung des

ausstehenden Portfolios an die Nachfrage der Anleger, der zu einer Erhöhung der Zahl der vorzeitigen Kündigungen von Wertpapieren geführt hat. Darüber hinaus zeichnete sich ein Interesse an kurzlaufenden Produkten ab, die häufiger nachemittiert werden. Die Emissionstätigkeit zeigte bei allen Auszahlungsprofilen meist sehr deutliche Anstiege. Insbesondere bei Turbo- und Optionsscheinen, sowie klassischen Optionsscheinen bezogen auf Aktienbasiswerte und Bonus-Zertifikate sind die Anstiege der Emissionstätigkeit besonders stark ausgefallen.

#### **IV. ORGANISATIONSSTRUKTUR**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von The Goldman Sachs Group, Inc. Die Garantin zusammen mit ihren verbundenen Unternehmen ist eine führende internationale Investmentbank. Durch ihre Büros in den Vereinigten Staaten und den führenden Finanzzentren der Welt ist die Goldman Sachs Gruppe im Finanzdienstleistungsbereich tätig, aufgeteilt in die Bereiche (i) *Investment Banking*, was die Beratung im Hinblick auf Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen von Vermögenswerten, Restrukturierungen und Abspaltungen sowie öffentliche Angebote und Privatplatzierungen einer Vielzahl von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten umfasst, (ii) *Institutional Client Services*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Kreditprodukte, Zinsprodukte, Hypothekendarlehen, Währungen, Rohstoffe und Aktien umfasst, (iii) *Investing and Lending*, was Investitionen (direkt und indirekt über Fonds) und Darlehen in einer Vielzahl von Anlageklassen sowie Investitionen von Goldman Sachs in konsolidierte Anlagegesellschaften umfasst sowie (iv) *Investment Management*.

Das Stammkapital der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH beträgt EUR 51.129,19 und ist in voller Höhe eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von The Goldman Sachs Group, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

#### **V. TRENDINFORMATIONEN**

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2012) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben.

#### **VI. GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VERTRETUNG**

Geschäftsführer der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH sind Herr Dr. Benon Janos, Herr Christian Schmitz und Herr Dirk Urmoneit.

Herr Dr. Benon Janos ist Managing Director bei Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt. Herr Christian Schmitz ist Vice President bei Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt. Herr Dirk Urmoneit ist Managing Director bei Goldman Sachs International, London.

Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen gemeinsam vertreten. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und über die Geschäftsadresse der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, Telefon: +49 69 7532 1111 zu erreichen.

Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Geschäftsführer gegenüber der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft hat weder einen Beirat noch einen Aufsichtsrat.

Die Gesellschaft hat einen Prüfungsausschuss nach § 324 Handelsgesetzbuch (HGB). Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Dr. Matthias Bock, Michael Bartsch und Michael Holmes. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses sind die Überwachung der Rechts- als auch der Zweckmäßigkeit der Rechnungslegung und des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagementsystems. Er überwacht auch die Wirksamkeit des internen Revisionssystems.

Die Gesellschaft wendet den deutschen Corporate Governance Kodex nicht an. Für nicht börsennotierte Gesellschaften ist der Corporate Governance Kodex nicht zwingend.

## **VII. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN**

### **1. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2012 (HGB)**

Finanzinformationen zur Emittentin für das Geschäftsjahr 2012 finden sich im Anhang I dieses Registrierungsformulars (Seiten F-1 bis F-17).

### **2. Historische Finanzinformationen für das Geschäftsjahr 2011 (HGB)**

Finanzinformationen zur Emittentin für das Geschäftsjahr 2011 finden sich im Anhang II dieses Registrierungsformulars (Seiten G-1 bis G-17).



### **3. Prüfung der Finanzinformationen**

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft wurden seit ihrer Gründung jeweils von PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrich-Ebert-Anlage 35 – 37, 60327 Frankfurt am Main, bzw. von ihren Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

### **4. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren**

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Gesellschaft auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, bestanden in den letzten 12 Monaten nicht bzw. wurden in den letzten 12 Monaten nicht abgeschlossen, noch sind solche Verfahren nach Kenntnis der Emittentin anhängig oder könnten in der Zukunft eingeleitet werden.

### **5. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin**

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres (31. Dezember 2012) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

## **VIII. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

### **Stammkapital**

Das Stammkapital der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH beträgt EUR 51.129,19 (DM 100.000,00) und ist in voller Höhe eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von The Goldman Sachs Group, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika, gehalten.

### **Satzung und Statuten der Gesellschaft**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 34439 eingetragen.

Gemäß § 2 (1) des Gesellschaftsvertrages sind Gegenstand der Gesellschaft die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Hiervon ausgenommen sind Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem KWG oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

## **IX. INFORMATIONEN VON SEITEN DRITTER**

Die in diesem Registrierungsformular enthaltenen Angaben zu der Garantin basieren auf Informationen von Seiten Dritter. Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bestätigt, dass diese Angaben korrekt wiedergegeben wurden und dass – soweit es der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bekannt ist und die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH es aus den ihr vorliegenden Informationen von Seiten Dritter ableiten konnte – keine Tatsachen ausgelassen wurden, die die übernommenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden. Ansonsten wurden in diesem Registrierungsformular keine Informationen oder Erklärungen von Seiten Dritter aufgenommen.

## **X. EINSEHBARE DOKUMENTE**

Die in diesem Registrierungsformular genannten, die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH betreffenden und zur Veröffentlichung bestimmten Unterlagen sind bei der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, während der üblichen Geschäftszeiten erhältlich bzw. einsehbar.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Dokumente eingesehen werden:

- der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft vom 18. Dezember 1991 und
- die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2012 sowie zum 31. Dezember 2011 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2012 und das Geschäftsjahr 2011 der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH.

## D. GARANTIN

### I. ABSCHLUSSPRÜFER UND AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

#### 1. Abschlussprüfer

Die Jahresabschlüsse von The Goldman Sachs Group, Inc. wurden in den Jahren 2008 bis 2012 nach US GAAP erstellt und von PricewaterhouseCoopers LLP, 300 Madison Avenue, New York, NY 10017, USA, bzw. von ihren jeweiligen Rechtsvorgängern geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die PricewaterhouseCoopers LLP ist bei dem Public Company Accounting Oversight Board registriert und wird von diesem beaufsichtigt.

#### 2. Ausgewählte Finanzinformationen

	Für die Geschäftsjahre endend im					Für den Monat
	Dezember 2012	Dezember 2011	Dezember 2010	Dezember 2009	November 2008	Dezember 2008 <sup>1</sup>
	(geprüft)	(geprüft)	(geprüft)	(geprüft)	(geprüft)	(geprüft)
Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio.)						
Gesamtumsatz (ohne Zinserträge)	\$ 30.283	\$ 23.619	\$ 33.658	\$ 37.766	\$ 17.946	\$ (502)
Zinsertrag	11.381	13.174	12.309	13.907	35.633	1.687
Zinsaufwand	7.501	7.982	6.806	6.500	31.357	1.002
Zinsüberschuss	3.880	5.192	5.503	7.407	4.276	685
Umsatz einschließlich Zinserträgen	34.163	28.811	39.161	45.173	22.222	183
Löhne und Gehälter sowie Lohnzusatzleistungen	12.944	12.223	15.376	16.193	10.934	744
Britische Einkommensteuer ( <i>U.K. bank payroll tax</i> )	-	-	465	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.012	10.419	10.428	9.151	8.952	697
Ergebnis vor Steuern	\$ 11.207	\$ 6.169	\$ 12.892	\$ 19.829	\$ 2.336	\$ (1.258)
Bilanzdaten (in Mio.)						
Summe der Aktiva	\$ 938.555	\$ 923.225	\$ 911.332	\$ 848.942	\$ 884.547	\$ 1.112.225
Sonstige besicherte langfristige	8.965	8.179	13.848	11.203	17.458	18.413

Verbindlichkeiten						
Unbesicherte langfristige Schulden	167.305	173.545	174.399	185.085	168.220	185.564
Summe der Passiva	862.839	852.846	833.976	778.228	820.178	1.049.171
Summe Eigenkapital	75.716	70.379	77.356	70.714	64.369	63.054
Angaben zu den Stammaktien (in Mio., ausgenommen Angaben je Aktie)						
Gewinn/(Verlust) je Aktie						
Grundsätzlich	\$ 14,63	\$ 4,71	\$ 14,15	\$ 23,74	\$ 4,67	\$ (2,15)
Mit Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	14,13	4,51	13,18	22,13	4,47	(2,15)
Dividende pro Aktie	1,77	1,40	1,40	1,05	1,40	0,47 <sup>3</sup>
Buchwert pro Aktie <sup>2</sup>	144,67	130,31	128,72	117,48	98,68	95,84
Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Aktien						
Grundsätzlich	496,2	524,6	542,0	512,3	437,0	485,5
Mit Berücksichtigung von Verwässerungseffekten	516,1	556,9	585,3	550,9	456,2	485,5
Ausgewählte Daten (ungeprüft)						
Mitarbeiter insgesamt						
Amerika	16.400	17.200	19.900	18.900	19.700	19.200
außerhalb von Amerika	16.000	16.100	15.800	13.600	14.800	14.100
Mitarbeiter insgesamt	32.400	33.300	35.700	32.500	34.500	33.300
Verwaltetes Vermögen (in Mrd.)						
Vermögensart						
Alternative Investments	\$ 133	\$ 142	\$ 148	\$ 146	\$ 146	\$ 145
Aktienwerte	133	126	144	146	112	114
Festverzinsliche Wertpapiere und Fremdwährungstitel	370	340	340	315	248	253
Kapitalmarktinstrumente	636	608	632	607	506	512
Geldmarktinstrumente	218	220	208	264	273	286
Gesamtes verwaltetes Vermögen (in Mrd.)	\$ 854	\$ 828	\$ 840	\$ 871	\$ 779	\$ 798

1 Im Zusammenhang mit der Umwandlung in eine Bankholdinggesellschaft (Bank Holding Company) musste die Gesellschaft ihr Geschäftsjahresende von November zu Dezember ändern. Dezember 2008 zeigt den Zeitraum zwischen dem 29. November 2008 und 26. Dezember 2008 auf.

2 Buchwert pro Aktie auf der Grundlage der in Umlauf befindlichen Aktien, einschließlich nicht übertragbarer Aktienkontingente (so genannte „restricted stock units“), die ohne Verpflichtung zur Erbringung zukünftiger

Arbeitsleistungen an Mitarbeiter ausgegeben wurden: 480,5 Mio., 516,3 Mio., 546,9 Mio., 542,7 Mio., 485,4 Mio. bzw. 485,9 Mio. per Dezember 2012, Dezember 2011, Dezember 2010, Dezember 2009, November 2008 bzw. Dezember 2008.

- 3 Gerundet auf den nächsten Penny. Der genaue Dividendenbetrag war \$0,4666666 pro Stammaktie und spiegelte aufgrund der Änderung des Geschäftsjahresendes der Gesellschaft einen vier-Monatszeitraum (Dezember 2008 bis März 2009) wieder.

### **3. Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition und Geschäftsaussichten der Garantin**

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2012) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können.

Vorbehaltlich der im nachfolgenden Absatz angegebenen Stellen, sind seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2012) keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) der Garantin eingetreten, welche die Fähigkeit der Garantin zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus der Garantie gefährden können.

Informationen zu den Geschäftsaussichten (Trendinformationen) inklusive Informationen über bekannte Trends und Unsicherheiten, die voraussichtlich die Aussichten der Garantin zumindest im laufenden Geschäftsjahr wesentlich beeinträchtigen dürften, sind in dem Geschäftsbericht gemäß Form 10-K 2012 (Seiten 43 – 112), der in Form eines Verweises in dieses Registrierungsformular einbezogen ist (siehe Abschnitt D.III. "Weitere Wesentliche Angaben zur Garantin"), dargestellt.

## **II. INFORMATIONEN ÜBER DIE GARANTIN**

Goldman Sachs (in den nachfolgenden Ausführungen The Goldman Sachs Group, Inc., eine Gesellschaft nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware mit Sitz in Wilmington, Delaware, zusammen mit ihren konsolidierten Tochtergesellschaften) ist eine Bankholdinggesellschaft (*Bank Holding Company*) und eine Finanzholdinggesellschaft (*Financial Holding Company*) nach dem Bank Holding Company Act. Goldman Sachs ist eine führende globale Investment Banking, Wertpapier- und Anlageverwaltungsgesellschaft, die ihrem bedeutenden und breit gestreuten Kundenstamm, zu dem Unternehmen, Finanzinstitutionen, Regierungen und vermögende Kunden gehören, eine breite Spanne an Finanzdienstleistungen bietet. Die Firmenzentrale des 1869 gegründeten Unternehmens befindet sich in New York und Goldman Sachs unterhält Büros in allen Hauptfinanzzentren auf der ganzen Welt. Die Zentrale befindet sich in 200 West Street, New York, NY 10282, USA, Telefon +1 (212) 902-1000. Die Garantin ist die Muttergesellschaft von Goldman Sachs. Die Mitglieder der Verwaltungs- und

Managementorgane der Garantin haben die Anschrift: The Goldman Sachs Group, Inc., 200 West Street, New York, NY 10282, USA.

Goldman Sachs betreibt Geschäft in den folgenden Segmenten:

- *Investment Banking*: Der Bereich *Investment Banking* beinhaltet:
  - *Financial Advisory*, was strategische Beratungsaufträge im Hinblick auf Fusionen und Übernahmen, Veräußerungen von Vermögenswerten, gesellschaftsrechtliche Abwehrmaßnahmen, Risikomanagement, Restrukturierungen und Abspaltungen sowie derivative Transaktionen, die im direkten Zusammenhang mit solchen Beratungsaufträgen für Kunden stehen, umfasst; und
  - *Underwriting*, was öffentliche Angebote und Privatplatzierungen (einschließlich nationaler und grenzüberschreitender Transaktionen) einer Vielzahl von Wertpapieren, Darlehen und anderen Finanzinstrumenten sowie derivative Transaktionen, die im direkten Zusammenhang mit solchen Übernahmetätigkeiten für Kunden stehen, umfasst.
  
- *Institutional Client Services*: Der Bereich *Institutional Client Services* beinhaltet:
  - *Fixed Income, Currencies and Commodities Client Execution*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Zinsprodukte, Kreditprodukte, Hypothekendarlehen, Währungen und Rohstoffe umfasst; sowie
  - *Equities*, was die Ausführung von Kundengeschäften im Zusammenhang mit dem Market Making für Aktienprodukte umfasst, sowie Kommissionen und Provisionen aus der Abwicklung von Transaktionen institutioneller Kunden an den wichtigsten Wertpapier-, Options- und Futuresbörsen weltweit. *Equities* umfasst auch das Wertpapierdienstleistungsgeschäft, welches Finanzierungen, Wertpapierdarlehen sowie andere Prime Brokerage-Dienstleistungen für institutionelle Kunden, einschließlich Hedge Fonds, Publikumsfonds (*Mutual Funds*), Pensionsfonds und Stiftungen bietet. Der Bereich *Equities* generiert seinen Umsatz hauptsächlich aus den erhaltenen Zinsen oder Gebühren sowie aus Rückversicherungsaktivitäten.
  
- *Investing & Lending*: *Investing and Lending* beinhaltet Investitionen und Darlehensgewährungen an Kunden für Finanzierungen. Diese Investitionen und Darlehen sind typischerweise längerfristig. Goldman Sachs investiert -

direkt und indirekt über Fonds, welche von ihr verwaltet werden - in Schuldverschreibungen, Darlehen, Staatspapiere und Private Equity Wertpapiere, Immobilien, konsolidierte Anlagegesellschaften und Anlagen, die der Energieerzeugung dienen.

- *Investment Management: Investment Management* beinhaltet Dienstleistungen im Bereich der Anlageverwaltung und das Angebot von Anlageprodukten (hauptsächlich durch separat verwaltete Konten und gemischte Vehikel (*commingled vehicles*), wie Publikumsfonds (*Mutual Funds*) und private Anlagefonds) in allen gängigen Anlageklassen für eine Vielzahl von institutionellen und privaten Kunden. Ferner bietet Goldman Sachs Vermögensberatungsdienstleistungen, einschließlich Portfolio Management Finanzberatung, sowie Brokerage- und andere Transaktionsdienstleistungen für vermögende Einzelpersonen und Familien an.

### III. WEITERE WESENTLICHE ANGABEN ZUR GARANTIN

Die Garantin reicht Dokumente und Berichte bei der US Securities and Exchange Commission (die "SEC") ein. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere, welche die obigen Ausführungen ergänzen, wird zudem gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- den Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2012 geendete Geschäftsjahr (die "**Form 10-K 2012**"), und
- Ziffer 1 der Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 24. Mai 2012, die insbesondere Angaben zu den Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen sowie zu den Praktiken der Geschäftsführung der Garantin enthält (das "**Proxy Statement 2012**").

In der nachfolgenden Tabelle finden sich Angaben zu den Informationen in diesen Dokumenten, welche nach der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission, in der zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 486/2012 der Kommission vom 30. März 2012 und Verordnung (EU) Nr. 862/2012 vom 4. Juni 2012 geänderten Fassung, (die "**Prospektverordnung**") zu den Pflichtangaben über die Garantin gehören:



<b>Pflichtangaben nach der Prospektverordnung</b>	<b>Dokument (Fundstelle)</b>
Ausgewählte Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2012, 31. Dezember 2011 und am 31. Dezember 2010 geendeten Geschäftsjahre	Form 10-K 2012 (Seite 230)
Risikofaktoren der Garantin	Form 10-K 2012 (Seiten 24-37)
Informationen über die Garantin	
Geschäftsgeschichte und Geschäftsentwicklung der Garantin	Form 10-K 2012 (Seite 1)
Investitionen	Form 10-K 2012 (Seiten 83-84)
Geschäftsüberblick	
Haupttätigkeitsbereiche	Form 10-K 2012 (Seiten 1-6, 8-22, 122)
Wichtigste Märkte	Form 10-K 2012 (Seite 1, 40, 45-46, 205-208)
Organisationsstruktur	Form 10-K 2012 (Seite 29 und Exhibit 21.1)
Trendinformationen	Form 10-K 2012 (Seiten 43-112)
Verwaltungs-, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie Interessenkonflikte	Form 10-K 2012 (Seite 39) Proxy Statement 2012 (Seiten 1-3, 7-21, 55-57)
Audit Ausschuss	Proxy Statement 2012 (Seiten 21-22, 48-49)
Hauptaktionäre	Proxy Statement 2012 (Seite 60)
Finanzinformationen	
Geprüfte historische Finanzinformationen für die am 31. Dezember 2012, 31. Dezember 2011 und am 31. Dezember 2010 geendeten Geschäftsjahre	Form 10-K 2012 (Seiten 117-227)
Bestätigungsvermerk	Form 10-K 2012 (Seite 116)
Bilanz	Form 10-K 2012 (Seite 119)

Gewinn- und Verlustrechnung	Form 10-K 2012 (Seite 117-118)
Kapitalflussrechnung	Form 10-K 2012 (Seite 121)
Rechnungslegungsstrategien und erläuternde Anmerkungen	Form 10-K 2012 (Seiten 47-50, 122-227)
Finanzlage oder Handelsposition	Form 10-K 2012 (Seiten 117-227)
Gerichts- und Schiedsgerichtsverfahren	Form 10-K 2012 (Seiten 38, 210-222)
Zusätzliche Informationen	
Aktienkapital	Form 10-K 2012 (Seiten 119, 191-193)
Ratings	Form 10-K 2012 (Seite 94-95)

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> abrufbar. Zudem sind sie auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> abrufbar. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Die Ratings wurden von DBRS Inc. ("**DBRS**"), Fitch, Inc. ("**Fitch**"), Moody's Investors Service, Inc. ("**Moody's**") und Standard & Poor's Rating Services ("**S&P**"), die alle in den Vereinigten Staaten ansässig sind (zusammen die "**US-Ratingagenturen**"), abgegeben.

Grundsätzlich ist es bestimmten Einheiten, welche unter EU-Recht reguliert sind, nicht erlaubt, ein Rating für regulatorische Zwecke zu verwenden, sofern ein solches Rating weder (i) von einer Ratingagentur abgegeben oder von einer solchen Ratingagentur übernommen wurde, die ihren Sitz in der Europäischen Union hat (eine "**EU-Ratingagentur**") und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen (in der durch die Verordnung (EU) Nr. 513/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Mai 2011 geänderten Fassung, die "**Rating-Verordnung**") bei der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (*European Securities and Markets Authority*) ("**ESMA**") registriert ist, noch (ii) von einer Ratingagentur abgegeben wurde, die ihren Sitz außerhalb der Europäischen Union hat und die gemäß der Rating-Verordnung zertifiziert ist.

Die europäischen verbundenen Unternehmen von DBRS, Fitch, Moody's und S&P sind registrierte EU-Ratingagenturen, die auf der offiziellen Liste stehen (abrufbar unter <http://www.esma.europa.eu/popup2.php?id=7692>). Die ESMA hat die Übernahme der von den US-Ratingagenturen abgegebenen Ratings durch deren entsprechende europäische verbundene Unternehmen genehmigt. Die von den US-Ratingagenturen abgegebenen Ratings dürfen folglich für aufsichtsrechtliche Zwecke innerhalb der EU genutzt werden.

Neben den bereits genannten US-Ratingagenturen hat Rating and Investment Information, Inc. ("**R&I**") ein Rating abgegeben, auf welches auf der in der obigen Tabelle genannten Seite verwiesen wird. Dieses Rating wird nur zu Informationszwecken einbezogen. R&I hat ihren Sitz in einem Drittland, hat jedoch keinen Antrag auf Registrierung gemäß der Verordnung gestellt.

Die Garantin ist nach dem Recht des US-Bundesstaates Delaware unter der Registrierungsnummer 2923466 organisiert.

Wie schriftlich im dritten Paragraph der geänderten und neu formulierten Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin festgelegt, darf die Garantin alle zulässigen Handlungen und Aktivitäten ausführen, für die Kapitalgesellschaften nach dem *Delaware General Corporation Law* des US-Bundesstaates Delaware gegründet werden können.

Die Garantin steht in allen wesentlichen Punkten in Übereinstimmung mit den Standards der Unternehmensführung der New York Stock Exchange, welche auf die Garantin als eine Kapitalgesellschaft (*Corporation*), die in den USA organisiert ist und deren Aktien an einer solchen Börse gelistet sind, anwendbar sind.

Während der Gültigkeitsdauer dieses Registrierungsformulars können insbesondere die folgenden Corporate Governance Dokumente auf der Webseite der Garantin (<http://www2.goldmansachs.com/our-firm/investors/index.html>) abgerufen oder in ihren Geschäftsstellen eingesehen werden:

- die geänderte und neu formulierte Gründungsurkunde (*Restated Certificate of Incorporation*) der Garantin vom 20. November 2012 bzw. in der jeweils aktuellen Fassung und
- die geänderte und neu formulierte Satzung (*Amended and Restated By-laws of The Goldman Sachs Group, Inc.*) der Garantin vom 28. Februar 2013 bzw. in der jeweils aktuellen Fassung.

#### IV. DURCH VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE

Die Garantin reicht Dokumente und Berichte bei der US Securities and Exchange Commission (die "SEC") ein. Hinsichtlich weiterer wesentlicher Angaben über The Goldman Sachs Group, Inc. als Garantin der Wertpapiere, welche die Ausführungen in diesem Registrierungsformular ergänzen, wird im Abschnitt D.III. "Weitere wesentliche Angaben zur Garantin" gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- den Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2012 geendete Geschäftsjahr, und
- Ziffer 1 der Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 24. Mai 2012.

Die oben genannten Unterlagen sind in englischer Sprache verfasst. Sie wurden von der Garantin bei der SEC eingereicht und sind über die Webseite der SEC auf <http://www.sec.gov> abrufbar. Zudem sind sie bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt und auf der Webseite der Wertpapierbörse Luxemburg auf <http://www.bourse.lu> abrufbar. Außerdem werden die Dokumente bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

Die durch Verweis einbezogenen Dokumente zur Garantin wurden in Zusammenhang mit der Billigung bzw. Aktualisierung des Basisprospekts der Goldman Sachs International, Goldman Sachs (Jersey) Limited, Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und Goldman Sachs Bank (Europe) PLC vom 15. Juli 2011 und des Basisprospekts der Goldman Sachs International, Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH und Goldman Sachs Bank (Europe) PLC vom 26. Juni 2012 bei der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) in Luxemburg hinterlegt.

**ANHANG I**

**Geprüfte Finanzinformationen der  
Emittentin  
für das Geschäftsjahr 2012**

**Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH**

# I. BILANZ

## Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

### Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva	31. Dezember 2012 EUR	31. Dezember 2011 EUR	Passiva	31. Dezember 2012 EUR	31. Dezember 2011 EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.093.135,83	982.443,10	2. Gewinnvortrag	1.718.492,57	1.353.043,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.143.245.736,46	5.304.899.445,87	3. Jahresüberschuss	486.811,93	365.448,97
davon bei verbundenen Unternehmen				<u>2.256.433,69</u>	<u>1.769.621,76</u>
EUR 4.142.888.102,26			<b>B. Rückstellungen</b>		
(Vorjahr EUR 5.304.564.167,54)			Sonstige Rückstellungen	198.256,76	508.698,70
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.255.154,00	1.554.751,47	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
davon bei verbundenen Unternehmen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	706.649,04	582.133,00
EUR 2.015.379,98			davon bei verbundenen Unternehmen		
(Vorjahr EUR 1.156.566,39)			EUR 706.649,04		
			(Vorjahr EUR 582.133,00)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 706.649,04 (Vorjahr EUR 582.133,00)		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.143.432.686,80	5.304.576.186,98
			davon aus Steuern		
			EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 5.460,13)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 2.779.774.200,27		
			(Vorjahr EUR 3.773.862.821,26)		
			davon bei verbundenen Unternehmen		
			EUR 4.143.144.227,08		
			(Vorjahr EUR 5.304.570.726,84)		
	<u>4.146.594.026,29</u>	<u>5.307.436.640,44</u>		<u>4.146.594.026,29</u>	<u>5.307.436.640,44</u>
			<b>D. Eventualverbindlichkeiten</b>		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	263.142.146,94	202.611.018,68

## II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

#### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	14.084.038,20	10.513.299,14
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-13.413.369,71	-10.012.665,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	4.374,60
davon aus Währungsumrechnung EUR 0,00		
(Vorjahreszeitraum: EUR 4.374,60)		
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.184,72	0,00
davon aus Währungsumrechnung EUR -3.184,72		
(Vorjahreszeitraum: EUR 0,00)		
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.382,57	30.685,11
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 39.251,75		
(Vorjahreszeitraum: EUR 23.649,89)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-367,51</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	710.886,34	535.325,49
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-224.054,41	-169.876,52
9. Jahresüberschuss	<u><u>486.811,93</u></u>	<u><u>365.448,97</u></u>

### III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

#### Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

#### Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

		<u>2012</u>	<u>2011</u>
		EUR	EUR
1.	Periodenergebnis	486.811,93	365.448,97
2. + / -	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-310.441,94	134.891,22
3. - / +	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen	1.161.653.709,41	2.785.446.550,73
4. - / +	Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-110.692,73	639.526,95
5. + / -	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen	-1.161.143.500,18	-2.785.675.684,75
6. + / -	Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	124.516,04	-535.261,00
7. =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>700.402,53</u>	<u>375.472,12</u>
8. +	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. +	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. =	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	700.402,53	375.472,12
11. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.554.751,47	1.179.279,35
12. =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>2.255.154,00</u></u>	<u><u>1.554.751,47</u></u>



#### IV. EIGENKAPITALSPIEGEL

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

#### Eigenkapitalspiegel

für den Zeitraum vom 31. Dezember 2011 bis zum 31. Dezember 2012

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Gewinnvortrag in EUR	Jahresüberschuss in EUR	Summe Eigenkapital in EUR
Stand zum 31. Dezember 2011	51.129,19	1.353.043,60	365.448,97	1.769.621,76
Einstellungen (+) / Entnahmen (-)		365.448,97	-365.448,97	0,00
Jahresergebnis 2012			486.811,93	486.811,93
Stand zum 31. Dezember 2012	51.129,19	1.718.492,57	486.811,93	2.256.433,69

## V. ANHANG

# Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

## Anhang für das Geschäftsjahr 2012

### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten OTC-Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Micro-Hedgegeschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet. Deren bilanzielle Abbildung erfolgt unter Anwendung der Einfrierungsmethode, d. h. Wertänderungen bleiben unberücksichtigt. Die Nebenbuchhaltung der emittierten Produkte der Gesellschaft erfolgt seit dem 4. Quartal 2012 mit Hilfe einer konzernweit genutzten Software. Die Emissionen sowie die eingegangenen Hedgegeschäfte erfolgen überwiegend in EUR. Emissionen und Hedgegeschäfte wurden auch in USD, CHF, GBP, AUD, CAD und JPY abgeschlossen.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Emissionen und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Gemäß § 253 Abs. 1 HGB wurden Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden nicht in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag angesetzt, da keine temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen Handelsbilanzwerten und Steuerbilanzwerten zum Stichtag bestehen.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich zusätzlich um Guthaben bei Kreditinstituten in USD, deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte. Verluste aus Währungsumrechnungen werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Der Wert der Eventualverbindlichkeit (siehe Abschnitt C.4.) ergibt sich aus den ausstehenden Stücken und dem Marktpreis zum Bilanzstichtag.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

### 1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten OTC-Optionsprämien in Höhe von EUR 4.143 Mio. (Vorjahr EUR 5.305 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Buch- und Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar. Dies ist auch identisch mit der Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (BE):

	Buchwert/BE (Mio. EUR)	Marktwert/BE (Mio. EUR)	
		Positiv	Negativ
<b>OTC-Optionen für Optionsscheine</b>			
Aktien	121	154	
Commodities	57	34	
Futures	50	45	
Indizes	195	196	
Wechselkurse	30	27	
Sonstige Optionsscheine	6	1	
<b>Summe OTC-Optionen für Optionsscheine</b>	<b>459</b>	<b>457</b>	<b>0</b>
<b>OTC-Optionen für Zertifikate</b>			
Aktien	693	713	
Commodities	122	134	
Futures	248	244	
Indizes	2.056	2.160	
Wechselkurse	68	68	
Sonstige Zertifikate	61	59	
<b>Summe OTC-Optionen für Zertifikate</b>	<b>3.248</b>	<b>3.378</b>	<b>0</b>
<b>OTC-Optionen für strukturierte Anleihen</b>			
Aktien	258	269	
Commodities	4	4	
Indizes	148	175	
Wechselkurse	14	14	
Sonstige Zertifikate	12	12	
<b>Summe OTC-Optionen für strukturierte Anleihen</b>	<b>436</b>	<b>474</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.143</b>	<b>4.309</b>	<b>0</b>

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen

und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden für die Bewertung der ausstehenden OTC-Optionen in gleicher Weise berücksichtigt wie für die entsprechenden Grundgeschäfte. Hierzu gibt es Ausnahmen z. B. bei Produkten mit amerikanischem Ausübungsrecht, d.h. Produkte, bei denen der Anleger jeden Tag sein Zertifikatsrecht ausüben kann.

Des Weiteren enthält diese Position Rückzahlungsansprüche aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer von TEUR 190 (Vorjahr TEUR 132) sowie Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 54 (Vorjahr TEUR 80) für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 sowie Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 94).

## 2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für externe Dienstleistungen TEUR 132 (Vorjahr TEUR 400), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 55 (Vorjahr TEUR 54) und für Steuerberatkosten TEUR 11 (Vorjahr TEUR 20).

## 3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der emittierten Produkte zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Optionsscheine</b>					
Aktien	3.604	121	117	4	0
Commodities	1.024	57	39	18	0
Futures	722	50	39	11	0
Indizes	1.510	195	186	9	0
Wechselkurse	676	30	22	5	3
Sonstige Optionsscheine	2	6	0	3	3
<b>Summe Optionsscheine</b>	<b>7.538</b>	<b>459</b>	<b>403</b>	<b>50</b>	<b>6</b>

	Anzahl	Emissionsvolumen Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Zertifikate</b>					
Aktien	1.884	693	506	187	0
Commodities	35	122	74	48	0
Futures	113	248	177	71	0
Indizes	3.033	2.056	1.305	751	0
Wechselkurse	12	68	36	32	0
Sonstige Zertifikate	22	61	36	25	0
<b>Summe Zertifikate</b>	<b>5.099</b>	<b>3.248</b>	<b>2.134</b>	<b>1.114</b>	<b>0</b>

	Anzahl	Emissionsvolumen Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Strukturierte Anleihen</b>					
Aktien	1.760	258	195	63	0
Futures	1	4	4	0	0
Indizes	13	148	36	112	0
Wechselkurse	21	14	8	6	0
Sonstige Anleihen	6	12	1	11	0
<b>Summe strukturierte Anleihen</b>					
	<b>1.801</b>	<b>436</b>	<b>244</b>	<b>192</b>	<b>0</b>

#### 4. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30. Juli 2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11. August 2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von der GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 31. Dezember 2012 auf Mio. EUR 263,1 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 202,6). Gegenüber dem Vorjahreswert haben sich die Marktpreise der Vorsorgezertifikate und insgesamt auch die Anzahl der ausstehenden Stücke erhöht.

### D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

#### 2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen entstanden sind.

#### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr TEUR 0) umfassen Wechselkursverluste.

#### 4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2012 von TEUR 112 (Geschäftsjahr 2011 TEUR 84) und

Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2012 von TEUR 114 (Geschäftsjahr 2011 TEUR 85) sowie einer Rückzahlung für Vorjahre von TEUR 2 zusammen.

## **E. Kapitalflussrechnung**

Die GSWP hat als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB u. a. eine Kapitalflussrechnung aufzustellen. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten fanden in dem Geschäftsjahr nicht statt. Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 288 geleistet und Steuererstattungen in Höhe von TEUR 33 erhalten.

## **F. Sonstige Angaben**

### **1. Geschäftsführung**

Dr. Benon Janos (seit 2.2.2012)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dr. Jörg Kukies (bis 2.2.2012)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Christian Schmitz (seit 2.2.2012)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dirk Urmoneit	Mitarbeiter der Goldman Sachs International London

Die Bezüge für die Geschäftsführung werden in vollem Umfang von der Goldman Sachs International, London beziehungsweise von der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main getragen.

### **2. Konzernabschluss**

Die GSWP ist eine 100%ige Tochter der The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der Gesellschaft erhältlich.

### **3. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

#### **4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt für das Geschäftsjahr 2012 TEUR 55. Es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

#### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 25. Februar 2013

Dr. Benon Janos

Christian Schmitz

Dirk Urmoneit

## **VI. LAGEBERICHT**

# **Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012**

### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Die Gesellschaft begibt außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden an die Goldman Sachs International, London (nachfolgend GSIL genannt) verkauft. Die Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main (nachfolgend GS AG genannt) fungiert als emissionsbegleitendes Institut und Zahlstelle (issuing and paying agent) und übernimmt die Abwicklung aller von der GSWP emittierten und in Clearstream Banking Frankfurt verwahrten Produkte. Für das Luxemburger Programm mit Verwahrstelle Citibank N.A. (Non-UK), Irland sowie für das Schweizer Programm übernimmt GSIL diese Aufgaben.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedgegeschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Im Geschäftsjahr gab es insgesamt 231.275 Neuemissionen (Vorjahr 156.594). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, Turbo-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere Zertifikate und strukturierte Anleihen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich und Luxemburg. Das Geschäftsjahr 2012 war durch ein dynamisches Marktumfeld geprägt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011 stieg die Anzahl der Emissionen um 48%. Dies ist unter anderem auf eine Wettbewerbssituation zurückzuführen, in der Anleger eine immer größere Auswahl an Wertpapieren nachfragen. Ein weiterer Faktor bei der Erhöhung der Emissionstätigkeit ist die dynamischere Anpassung des ausstehenden Portfolios an die Nachfrage der Anleger, der zu einer Erhöhung der Zahl der vorzeitigen Kündigungen von Wertpapieren geführt hat. Darüber hinaus zeichnete sich ein Interesse an kurzlaufenden Produkten ab, die häufiger nachemittiert werden. Die Emissionstätigkeit zeigte bei allen Auszahlungsprofilen meist sehr deutliche Anstiege. Insbesondere bei Turbo- Optionsscheinen, sowie klassischen Optionsscheinen bezogen auf Aktienbasiswerte und Bonus-Zertifikate sind die Anstiege der Emissionstätigkeit besonders stark ausgefallen.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30. Juli 2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11. August 2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman



Sachs Finanzprodukte GmbH, Eschborn als übernehmende Einheit übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GS AG und GSIL aus.

## **2. Ertragslage**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 487 (Vorjahr TEUR 365). Der Gesellschaft werden die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags von einem verbundenen Unternehmen erstattet.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich im Saldo auf TEUR 671 (Vorjahr TEUR 501). Durch die höhere Anzahl von Emissionen hat sich dieser Saldo insgesamt erhöht.

Der Zinsertrag betrug TEUR 43 (Vorjahr TEUR 31). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GS AG und Zinsgutschriften auf laufenden Bankkonten.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 114 (Vorjahr TEUR 85) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 112 (Vorjahr TEUR 84) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem positiven Ergebnis ab.

## **3. Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 31. Dezember 2012 auf Mio. EUR 4.147 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 1.161. Dies ist bedingt durch eine weitere Reduzierung der durchschnittlichen Emissionsgrößen gegenüber den Vorjahren. Das Emissionsvolumen, das in der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, macht 99,9 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedgegeschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 700 auf TEUR 2.255. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GS AG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 132 (Vorjahr 400), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 55 (Vorjahr TEUR 54) sowie für Steuerberatungskosten von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 20) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 31. Dezember 2012 Mio. EUR 263,1 (Vorjahr Mio. EUR 202,6).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GS AG sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

#### **4. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

#### **5. Kontroll- und Risikomanagement**

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Diese werden durch gegenläufige Micro-Hedgegeschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert. Die Hedgegeschäfte werden zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden die entsprechenden Hedgegeschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben, Endfälligkeiten und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über Frontoffice-Systeme, die die Daten an das Nebenbuch laufend weitergeben. Bei Endfälligkeit werden alle Zahlungsflüsse aus den begebenen Produkten und deren Micro-Hedgegeschäften abgestimmt. Alle Zahlungsflüsse werden automatisch aus dem System generiert. Des Weiteren finden täglich Abstimmungen zwischen der Zahlstelle und Clearstream sowie der Treasury Abteilung statt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch die Fachabteilung Operations. Für die Bestandsverwaltung der emittierten Produkte im Nebenbuch kommt seit dem 4. Quartal 2012 eine konzernweit genutzte Software zum Einsatz. Seit der Systemumstellung nimmt die GSWP damit auch an dem konzernweiten automatischen Abstimmungsprozess teil. Eine regelmäßige Bestandsabstimmung zwischen dem Nebenbuch für emittierte Produkte der GSWP und dem Bestandsbuch der gegenläufigen Hedgegeschäfte des verbundenen Unternehmens gewährleistete die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch.

Die Funktionen der Abteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GS AG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen. Der Abstimmungsprozess der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten wurde von der Innenrevision im 4. Quartal 2012 überprüft. Die Prüfung wurde ohne Beanstandungen abgeschlossen. Die Aufgaben des Bereichs Operations unterlagen 2012 einer abteilungsinternen Überprüfung.

Zahlungen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern.

Sonstige Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da die Gesellschaft keine weiteren zinstragenden Verbindlichkeiten hat.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedgegeschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

## **6. Prognosebericht**

Die Geschäftsführung beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 weiterhin optimistisch. Angesichts der aktuellen Marktentwicklung und Marktvolatilität geht die Geschäftsführung von einer weiter hohen Anzahl begebener Wertpapiere aus. Insbesondere im Fall einer hohen Schwankungsintensität der Kurse der betreuten Basiswerte ist damit zu rechnen, dass weiterhin viele Wertpapiere begeben werden. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Analog zu dem Geschäftsjahr 2012 kann von einem vergleichbar hohen Emissionsvolumen mit anteilmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte, d.h. die Bandbreite der Kurse im Jahresverlauf, und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose nicht konkret vorhersehbar. Vor dem Hintergrund der vereinbarten Erstattung der aus der Emissionstätigkeit entstandenen Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5% wird auch weiterhin mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Frankfurt am Main, 25. Februar 2013

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH  
Die Geschäftsführung*

## VII. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

1

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 28. Februar 2013

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Eva Handrick  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Kerstin Voeller  
Wirtschaftsprüfer



0.0223367.001

**ANHANG II**

**Geprüfte Finanzinformationen der  
Emittentin  
für das Geschäftsjahr 2011**

**Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH**

# I. BILANZ

## Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

### Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010	Passiva	31. Dezember 2011	31. Dezember 2010
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	982.443,10	1.621.970,05	2. Gewinnvortrag	1.353.043,60	558.243,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.304.899.445,87	8.090.345.996,60	3. Jahresüberschuss	365.448,97	794.800,51
davon bei verbundenen Unternehmen				<u>1.769.621,76</u>	<u>1.404.172,79</u>
EUR 5.304.564.167,54			<b>B. Rückstellungen</b>		
(Vorjahr EUR 8.089.987.766,39)			1. Steuerrückstellungen	0,00	53.864,50
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.554.751,47	1.179.279,35	2. Sonstige Rückstellungen	<u>508.698,70</u>	<u>319.942,98</u>
davon bei verbundenen Unternehmen				508.698,70	373.807,48
EUR 1.156.566,39			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
(Vorjahr EUR 834.154,16)			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	582.133,00	1.117.394,00
			davon bei verbundenen Unternehmen		
			EUR 582.133,00		
			(Vorjahr EUR 1.117.394,00 )		
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.304.576.186,98	8.090.251.871,73
			davon aus Steuern		
			EUR 5.460,13		
			(Vorjahr EUR 901,17)		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 3.773.862.821,26		
			(Vorjahr EUR 4.375.758.546,09)		
	<u>5.307.436.640,44</u>	<u>8.093.147.246,00</u>		<u>5.307.436.640,44</u>	<u>8.093.147.246,00</u>
			<b>D. Eventualverbindlichkeiten</b>		
			Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und		
			Gewährleistungsverträgen	202.611.018,68	185.007.068,66

## II. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

#### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	10.513.299,14	23.882.592,97
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-10.012.665,85	-22.745.326,64
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.374,60	12.482,95
davon aus Währungsumrechnung EUR 4.374,60 (Vorjahreszeitraum: EUR 12.482,95)		
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.685,11	18.509,59
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 23.649,89 (Vorjahreszeitraum: EUR 12.458,04)		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-367,51	-48,46
davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00)		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>535.325,49</u>	<u>1.168.210,41</u>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-169.876,52	-373.409,90
8. Jahresüberschuss	<u><u>365.448,97</u></u>	<u><u>794.800,51</u></u>



### III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

#### Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

#### Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

		<u>2011</u>	<u>2010</u>
		EUR	EUR
1.	Periodenergebnis	365.448,97	794.800,51
2. + / -	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	134.891,22	23.240,82
3. - / +	Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen	2.785.446.550,73	3.257.311.485,12
4. - / +	Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	639.526,95	-589.835,44
5. + / -	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen	-2.785.675.684,75	-3.257.246.987,97
6. + / -	Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-535.261,00	407.364,62
7. =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>375.472,12</u>	<u>700.067,66</u>
8. +	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. +	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. =	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	375.472,12	700.067,66
11. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.179.279,35	479.211,69
12. =	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>1.554.751,47</u></u>	<u><u>1.179.279,35</u></u>

#### IV. EIGENKAPITALSPIEGEL

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

#### Eigenkapitalspiegel

für den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Gewinnvortrag in EUR	Jahresüberschuss in EUR	Summe Eigenkapital in EUR
Stand zum 31. Dezember 2010	51.129,19	558.243,09	794.800,51	1.404.172,79
Einstellungen (+) / Entnahmen (-)		794.800,51	-794.800,51	0,00
Jahresergebnis 2011			365.448,97	365.448,97
Stand zum 31. Dezember 2011	51.129,19	1.353.043,60	365.448,97	1.769.621,76

## V. ANHANG

# Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

## Anhang für das Geschäftsjahr 2011

### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten OTC-Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Micro-Hedgegeschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet. Deren bilanzielle Abbildung erfolgt unter Anwendung der Einfrierungsmethode, d. h. Wertänderungen bleiben unberücksichtigt. Die Emissionen sowie die eingegangenen Hedgegeschäfte erfolgen überwiegend in EUR. Emissionen und Hedgegeschäfte wurden auch in USD, CHF, GBP, AUD, CAD und JPY abgeschlossen.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Emissionen und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Rückstellungen sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag gem. § 253 Abs. 1 S. 2 HGB angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden nicht in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag angesetzt, da keine zeitlichen und quasi-permanenten Differenzen zwischen Handelsbilanzwerten und Steuerbilanzwerten zum Stichtag bestehen.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich zusätzlich um Guthaben bei Kreditinstituten in USD, deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Bilanzstichtag erfolgte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## **C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz**

### **1. Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten OTC-Optionsprämien in Höhe von EUR 5.305 Mio. (Vorjahr EUR 8.090 Mio.). Am Bilanzstichtag stellen sich die Buch- und Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar. Dies ist auch identisch mit der Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (BE):

	Buchwert/BE (Mio. EUR)	Marktwert/BE (Mio. EUR)	
		Positiv	Negativ
<b>OTC-Optionen für Optionsscheine</b>			
Aktien	120	139	
Commodities	54	47	
Futures	114	111	
Indizes	646	513	
Wechselkurse	73	43	
Sonstige Optionsscheine	6	2	
<b>Summe OTC-Optionen für Optionsscheine</b>	<b>1.013</b>	<b>855</b>	<b>0</b>
<b>OTC-Optionen für Zertifikate</b>			
Aktien	555	475	
Commodities	144	159	
Futures	451	421	
Indizes	2.566	2.353	
Wechselkurse	196	193	
Sonstige Zertifikate	101	103	
<b>Summe OTC-Optionen für Zertifikate</b>	<b>4.013</b>	<b>3.704</b>	<b>0</b>
<b>OTC-Optionen für strukturierte Anleihen</b>			
Aktien	93	90	
Commodities	8	7	
Indizes	108	117	
Wechselkurse	24	16	
Sonstige Zertifikate	46	53	
<b>Summe OTC-Optionen für strukturierte Anleihen</b>	<b>279</b>	<b>283</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.305</b>	<b>4.842</b>	<b>0</b>

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden für die Bewertung der ausstehenden OTC-Optionen in gleicher Weise berücksichtigt wie für die entsprechenden Grundgeschäfte. Hierzu gibt es Ausnahmen z. B. bei Produkten mit amerikanischem Ausübungsrecht, d.h. Produkte, bei denen der Anleger jeden Tag sein Zertifikatsrecht ausüben kann.

Des Weiteren enthält diese Position Rückzahlungsansprüche aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer von TEUR 132 (Vorjahr TEUR 60) sowie Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 105) für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 sowie Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 94 (Vorjahr TEUR 108).

## 2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für externe Dienstleistungen TEUR 400 (Vorjahr TEUR 86), für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 54 (Vorjahr TEUR 55), Gebühren TEUR 35 (Vorjahr TEUR 165) und für Steuerberatungskosten TEUR 20 (Vorjahr TEUR 14).

## 3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Laufzeiten der emittierten Produkte zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Optionsscheine</b>					
Aktien	2.925	120	108	12	0
Commodities	1.300	54	34	20	0
Futures	810	114	87	27	0
Indizes	2.385	646	618	26	2
Wechselkurse	1.069	73	59	11	3
Sonstige Optionsscheine	2	6	0	3	3
<b>Summe Optionsscheine</b>	<b>8.491</b>	<b>1.013</b>	<b>906</b>	<b>99</b>	<b>8</b>

Die Zertifikate gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Zertifikate</b>					
Aktien	2.462	555	433	122	0
Commodities	73	144	62	82	0
Futures	107	451	341	110	0
Indizes	3.553	2.567	1.659	896	12
Wechselkurse	25	195	169	26	0
Sonstige Zertifikate	25	101	59	42	0
<b>Summe Zertifikate</b>	<b>6.245</b>	<b>4.013</b>	<b>2.723</b>	<b>1.278</b>	<b>12</b>

Die strukturierten Anleihen gliedern sich nach Emissionsvolumen und Anzahl sowie deren Laufzeiten wie folgt:

	Anzahl	Emissionsvolumen. Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Strukturierte Anleihen</b>					
Aktien	793	93	90	3	0
Commodities	1	8	8	0	0
Indizes	12	108	27	81	0
Wechselkurse	13	24	0	24	0
Sonstige Anleihen	10	46	20	26	0
<b>Summe strukturierte Anleihen</b>	<b>829</b>	<b>279</b>	<b>145</b>	<b>134</b>	<b>0</b>

#### 4. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von der GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht. Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Abspaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Zertifikatgeschäft, die sich zum 31. Dezember 2011 auf Mio. EUR 202,6 beläuft (Vorjahr Mio. EUR 185,0).

### D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich um erstattete Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5%, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind und von einer Schwestergesellschaft vergütet werden.

#### 2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen entstanden sind. Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde das Transferpreismodell überarbeitet und dem derzeitigen Arbeitsaufwand angepasst, so dass die Weiterbelastung pro emittiertes Wertpapier gesunken ist.

#### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 4 (Vorjahr TEUR 12) umfassen Wechselkursgewinne.

#### **4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Geschäftsjahr 2011 von TEUR 84 (Geschäftsjahr 2010 TEUR 185) und Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2011 von TEUR 85 (Geschäftsjahr 2010 TEUR 188) sowie einer Nachzahlung für Vorjahre von TEUR 1 zusammen.

#### **E. Kapitalflussrechnung**

Die GSWP hat als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB u. a. eine Kapitalflussrechnung aufzustellen. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten fanden in dem Geschäftsjahr nicht statt. Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 388 geleistet und Steuererstattungen in Höhe von TEUR 118 erhalten.

#### **F. Sonstige Angaben**

##### **1. Geschäftsführung**

Dr. Benon Janos (seit 2.2.2012)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dr. Jörg Kukies (bis 2.2.2012)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Christian Schmitz (seit 2.2.2012)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dirk Urmoneit	Mitarbeiter der Goldman Sachs International London

Die Bezüge für die Geschäftsführung werden in vollem Umfang von der Goldman Sachs International, London beziehungsweise von der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt getragen.

##### **2. Konzernabschluss**

Die GSWP ist eine 100%ige Tochter der The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der Gesellschaft erhältlich.

### **3. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

### **4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt für das Geschäftsjahr 2011 TEUR 54. Es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 24. Februar 2012

Dr. Benon Janos

Christian Schmitz

Dirk Urmoneit



## **VI. LAGEBERICHT**

# **Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011**

### **1. Geschäft und Rahmenbedingungen**

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Seit einiger Zeit begibt die Gesellschaft außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main (nachfolgend GS AG genannt) oder von einem anderen verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe übernommen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedgegeschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Im Geschäftsjahr gab es insgesamt 153.004 Neuemissionen (Vorjahr 50.328). Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, Turbo-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere Zertifikate und strukturierte Anleihen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich und Luxemburg. Das Geschäftsjahr 2011 war durch ein dynamisches Marktumfeld geprägt. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010 stieg das Emissionsvolumen um 204%. Dies ist unter anderem auf eine Wettbewerbssituation zurückzuführen, in der Anleger eine immer größere Auswahl an Wertpapieren nachfragen. Außerdem sind die Kosten je Emission aufgrund einer Gebührensenkung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht deutlich zurückgegangen. Dies hat ebenfalls marktweit zu einer Erhöhung der Emissionstätigkeit geführt. Die Emissionstätigkeit zeigte bei allen Auszahlungsprofilen meist sehr deutliche Anstiege. Insbesondere bei Turbo-Optionsscheinen, sowie klassischen Optionsscheinen bezogen auf Aktienbasiswerte und Bonus-Zertifikate sind die Anstiege der Emissionstätigkeit besonders stark ausgefallen.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Einheit übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP,

unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GS AG und Goldman Sachs International, London aus.

## **2. Ertragslage**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 365 (Vorjahr TEUR 795). Der Gesellschaft werden die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags von einem verbundenen Unternehmen erstattet.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich im Saldo auf TEUR 501 (Vorjahr TEUR 1.137). Die Aufwendungen pro begebenem Wertpapier haben sich reduziert, da das Schwesterunternehmen das Transferpreismodell überarbeitet und dem derzeitigen Arbeitsaufwand angepasst und auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ihre Gebühren gesenkt hat, sodass sich die Weiterbelastung ebenso verringerte.

Der Zinsertrag betrug TEUR 31 (Vorjahr TEUR 19). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Geldanlage bei der GS AG und Zinsgutschriften auf laufenden Bankkonten.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr TEUR 188) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 84 (Vorjahr TEUR 185) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem positiven Ergebnis ab.

## **3. Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 31. Dezember 2011 auf Mio. EUR 5.307 und verringerte sich gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um Mio. EUR 2.786. Dies ist bedingt durch eine weitere Reduzierung der durchschnittlichen Emissionsgrößen gegenüber den Vorjahren. Das Emissionsvolumen, das in der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, macht 99,95 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedgegeschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 375 auf TEUR 1.555. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Geldanlage bei der GS AG.

Es wurden Rückstellungen für externe Dienstleistungen von TEUR 400 (Vorjahr 86), für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 54 (Vorjahr TEUR 55), für Gebühren von TEUR 35 (Vorjahr TEUR 165), sowie für Steuerberatungskosten von TEUR 20 (Vorjahr TEUR 14) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 31. Dezember 2011 Mio. EUR 202,6 (Vorjahr Mio. EUR 185,0).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GS AG sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

#### **4. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

#### **5. Kontroll- und Risikomanagement**

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Sie werden durch gegenläufige Micro-Hedgegeschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert. Die Hedgegeschäfte werden zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden die entsprechenden Hedgegeschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über ein Frontofficesystem, das die Daten an das Nebenbuch laufend weitergibt. Die entsprechenden Zahlungsflüsse werden täglich mit der Abteilung Treasury abgestimmt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch die Fachabteilung Operations. Regelmäßig erfolgen durch die Abteilung Rechnungswesen Bestandsabstimmungen zwischen dem Nebenbuch für emittierte Produkte der GSWP und dem Bestandsbuch der gegenläufigen Hedgegeschäfte des verbundenen Unternehmens. Dies gewährleistet die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch. Mitarbeiter der Fachabteilung Operations, die für die Richtigkeit des Nebenbuchs verantwortlich sind, haben keinen Zugriff auf das Hauptbuch. Die Mitarbeiter der Abteilung Rechnungswesen, die die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit des Hauptbuches zu gewährleisten haben, haben bezüglich des Nebenbuches nur Leserechte.

Die Funktionen der Abteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GS AG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen. Die SOX Verpflichtungen der Abteilung Rechnungswesen wurde letztmalig im 3. Quartal 2009 überprüft. Die Aufgaben der Bereiche Rechnungswesen und Operations unterlagen im 4. Quartal 2011 einer Prüfung der Innenrevision. Die Prüfung wurde ohne Beanstandungen abgeschlossen.

Zahlungen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern.

Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da die Guthaben bei Kreditinstituten überwiegend variabel verzinslich und täglich fällig sind.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedgegeschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

## **6. Prognosebericht**

Die Geschäftsführung beurteilt die geschäftlichen Aussichten für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 weiterhin verhalten optimistisch. Angesichts der aktuellen Marktentwicklung und Marktvolatilität geht die Geschäftsleitung von einer weiteren ansteigenden Anzahl begebener Wertpapiere aus. Insbesondere bei anhaltender hoher realisierter Volatilität der betreuten Basiswerte ist von einer deutlichen Steigerung auszugehen. Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

Im Vergleich zu dem Geschäftsjahr 2011 kann von einem weiterhin ansteigenden Emissionsvolumen mit anteilmäßiger Verschiebung zwischen den Produkttypen ausgegangen werden.

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt. Aufgrund der Volatilität der Kapitalmärkte, d.h. die Bandbreite der Kurse im Jahresverlauf, und der Aufwands- und Ertragskomponenten, die nicht in Zusammenhang mit dem Kostenaufschlag stehen, ist eine quantitative Ergebnisprognose nicht konkret vorhersehbar. Vor dem Hintergrund der vereinbarten Erstattung der aus der Emissionstätigkeit entstandenen Kosten zuzüglich eines Aufschlags von 5% kann jedoch jederzeit vom going-concern Prinzip ausgegangen werden.

Frankfurt am Main, 24. Februar 2012

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH  
Die Geschäftsführung*

## VII. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 27. Februar 2012

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Eva Handrick  
Wirtschaftsprüfer

  
Dr. Andreis Hülsen  
Wirtschaftsprüfer



Frankfurt am Main, den 5. März 2013

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

gez. Tanja Grüner

gez. Daniel Lüders